



Originalgetreu saniert: 20er-Jahre-Bau in Karlsruhe Eine alte Fassade neu



Der Vorher-Nachher-Vergleich zeigt die Veränderung. Die „neue alte“ Fassade erstrahlt wieder im originalgetreuen Baustil.

Farbenfroh war die typische Gartenstadtarchitektur der 1920er Jahre.

Fotos: Sto AG



Das historische Bild eines Gebäudes der Gartenstadtbewegung wieder herstellen – so lautete eine Sanierungsaufgabe in Karlsruhe. Heute präsentiert sich das Haus wieder in seiner ursprünglichen Optik und erreicht dennoch die Energieeffizienzvorgaben unserer modernen Energieeinspar-Verordnung. Für die Sanierung des dreiflügeligen Siedlungsgebäudes in Karlsruhe galt die Devise „Zurück zum Ursprung“ – zumindest in Bezug auf die Optik. Energetisch hieß das Ziel, den gut 90 Jahre alten Bau auf das Niveau der EnEV zu bringen. Um beide Vorgaben zu erfüllen, war vor allem die Fassadenanierung sorgfältig zu planen. Die Wahl fiel auf das Dämmsystem Therm Vario, weil es eine effiziente Polystyrol-Dämmung mit mineralischem Putz kombiniert – dem ursprünglich eingesetzten Fassaden-Material. Gesimse und Fensterbänke entstanden neu aus massiven, witterungsbeständigen Deco-Profilen. Diese Elemente aus recyceltem Altglas sind massiv wie Stein, aber dennoch einfach und schnell zu verarbeiten. So konnte der gegliederte Stil des Siedlungsbaus trotz moderner Dämmmaßnahmen ebenso wiederhergestellt werden wie das ursprüngliche Farbkonzept. Ein zweimaliger Farbstrich macht die Fassade besonders widerstandsfähig gegen Mikroorganismen und Verschmutzung. Weitere energetische Sanierungsschritte betrafen Dach und Fenster. In die Modernisierung einbezogen wurden auch die Freiflächen. Jede Wohnung hat jetzt wieder ihre kleine Grünfläche in Form von Terrassen im gemeinsamen Garten – ganz im Sinne der Gartenstadtphilosophie, die den Mietern eine Selbstversorgung von der „eigenen Scholle“ zudachte.